

---

Subject: Fin Konzentrationsspitze

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Tue, 20 Jan 2015 15:05:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,  
bin 21 und männlich.

Gibt es Erkenntnisse darüber, wie viele Minuten/Stunden nach der Einnahme von Fin die vorübergehende Konzentrationsspitze erreicht ist? Und zwar da, wo f.in wirken soll

Mir rieseln die Haare vornehmlich unter der Woche zwischen 10 und 12 Uhr morgens vom Kopf, also mehr oder weniger zufällig dann, wenn laut allgemeiner Meinung das DHT-Maximum erreicht ist. Immer begleitet von einem Juckreiz der an abheilende Entzündungen wie Pickel erinnert. An Wochenenden, an denen ich entspannt bin, habe ich kaum Haarverlust.

Nehme seit 6 Tagen Fin 0,25 mg pro Tag (7 Uhr morgens) und möchte damit so viel Ausfall wie möglich abfangen, daher die Überlegung. Im schlimmsten Fall ist der Einnahmezeitpunkt halt egal.

Weiß auch noch nicht, ob ich 3 Wochen on / 1 Woche off fahre oder 3 Monate on / 1 Monat off oder so.

Beobachtungen bisher:

In der Nacht des ersten Tages der Einnahme mit ungewöhnlich hohem ... Bedürfnis, Hand anzulegen, aufgewacht und noch einen Traum in diese Richtung gehabt, was ich sonst extrem selten habe.

Ich habe deutlich weniger Haare beim durch die Haare fahren in den Händen als zuvor, obwohl der wöchentliche Stresslevel wie vor recht hoch ist.

Es rieselte am fünften Einnahmetag viel, da ich sie an diesem Tag habe fettig werden lassen. Ohne f.in hätte es nicht weniger gerieselert aber auch nicht mehr denke ich. Jedes durch die Haare fahren 1 bis 2 Haare den ganzen Vormittag/Mittag über, bis ich sie dann gewaschen hatte.

Haare werden schneller fettig und Haut nen kleinen Tick unreiner. Aber das könnte auch daran liegen, dass ich zur Zeit recht stark erkältet bin.

Ansonsten ist alles normal.

Muss noch gucken ob ich KET nicht nur als Shampoo sondern auch als Lösung verwende. Meine Kopfhaut macht bei sowas immer Probleme.. ein stark entfettendes Shampoo + Alkohol/Alkoholersatz 20 Minuten lang einwirken lassen.. wenn ich das Shampoo länger als 2 bis 3 Minuten einwirken lasse, juckt mein Kopf nach der Haarwäsche trotz langem Ausspülen.

Was sagt ihr so zu all dem? Weiß dass es sichtbare Resultate erst später gibt!

---

---

Subject: Aw: Fin Konzentrationsspitze  
Posted by [Trinitas](#) on Tue, 20 Jan 2015 17:35:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Geldessen

evt. hilft Dir das ein kleines Stückchen weiter... falls Du es nicht schon selber gesehen hast  
<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/5895/>

Warum nimmst Du es nicht einfach abends? Das mit dem streßbedingten Dingens kommt mir bekannt vor- auch von der Uhrzeit her- evt. kannst Du ja anders entgegenwirken- z.B. gezielt etwas gegen Streßsymptome tun- gibt ja auch rezeptfreie Medis- allerdings müssen die sich auch erst anreichern, ehe sich überhaupt so etwas wie eine feststellbare Wirkung einstellt- aber es kann helfen, bei mir hat es oftmals zu einer Verbsserung geführt. Die eigentlichen Ursachen von Streß muß man natürlich anders angehen bzw. bewältigen

---

Subject: Aw: Fin Konzentrationsspitze  
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Tue, 20 Jan 2015 22:11:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke für deine Antwort.

Welche rezeptfreien Medis haben denn bei dir konkret welche Wirkung gegen welche Stresssymptome gezeigt? Mich stressen einfach Dinge wie Lernen und Konzentration, früh aufstehen und dann 6 Stunden am Stück mit kleinen Pausen in Vorlesungen sitzen und mitdenken, auch mit dem Druck im Nacken jeden Moment drangenommen werden zu können (ist bei uns so und ich bereite mich oft nicht vor, weil ich lieber prokrastiniere oder hier lese).. ich funktioniere aber nur wenn ich so gestresst bin, was Klausuren angeht. Also ich habe keine Probleme mit Ängsten oder allgemeinem Unwohlsein. Eher mit Leistungsdruck. Sobald ich mich in eine Aufgabe hineindenke, fühlt sich alles so stressig an, die Kopfhaut fängt an zu jucken. Sobald ich frei habe und mich so ausleben kann wie mir das passt, geht es mir gut. Also ich kann mich konzentrieren.. habe dahingehend keine schwäche.. kann mich sogar extrem auf etwas fokussieren, eig kann ich das Gegenteil davon eher gar nicht.. so halbherzig irgendwas machen oder multi Tasking.. geht nicht. Aber dieses Konzentrieren ist immer mit diesem unangenehmen, aber anscheinend zwangsläufigen Anspannungsgefühl mit Kopf-Jucken und HA verbunden. Mein Bruder kennt das auch und meine Mutter auch. Alles eher gestresste Menschen. Mein Vater kennt das nicht so, er denkt auch nie wirklich über irgendwas konzentriert nach und macht generell alles was er im Leben angeht nur so halb.. das genaue Gegenteil von einem Perfektionisten und ihm gehts gut dabei. Wenn er von der Arbeit kommt, döst er vorm TV rum, macht ein paar Haushaltssachen wie Staubsaugen oder baut irgendwas am Haus um, was er nie zu Ende durchdenkt. Wenn er ne ne neue Dusche installiert, klatscht er lieber die Fliesen der Duschwand auf die vorhandenen Badfliesen drauf und macht ein paar Aluleisten an die überstehenden Kanten anstatt die alten Fliesen runterzureißen und alles zu einer ebenen Fläche zu machen. So ist er immer schnell mit allem durch und lässt sich nicht von seinen Aufgaben so sehr vereinnahmen, sucht ständig Wege alles schneller und leichter zu machen und ist nicht so ergebnisorientiert. Er verfällt auch immer in so ein komisches kindliches Muster wenn es darum geht, sich auf irgendwas Formalistisches zu konzentrieren.. Versicherungskram,

Problemlösungen wenn der Laptop rumspinnt etc.. halt genau diese Sachen bei denen man fokussiert sein muss. Ich bin da das Gegenteil leider.

Andererseits: Die rezeptpflichtigen Medikamente gegen Anspannungszustände und so Stimmungsaufheller haben ja als NW meistens Haarausfall. Die Schlüsselrolle kann ein angespanntes Gemüt also nicht spielen.

Ob unter Stress einfach der DHT Spiegel stark ansteigt, weil man sich auf etwas konzentrieren muss? Viele Kraftsportlager berichten ja dass DHT für das fokussierte "Dranbleiben" beim Training verantwortlich ist.

Okay fin wirkt also über seine Konzentration im Blut hinaus auch wenn es längst abgebaut ist und die Rezeptoren sind dann einmal blockiert. Schade dass es nichts zum stündlichen Wirkungsgehalt gibt, werde bei morgens bleiben, weil ich dann motivierter bin und es ja schlimmstenfalls egal ist. haarerkrankung.de sagt halt, dass morgens evtl nen tick effektiver sein könnte wegen o.g. Zusammenhang.

---

Subject: Aw: Fin Konzentrationsspitze  
Posted by [ru-power](#) on Tue, 20 Jan 2015 22:38:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es ist egal wann du fin nimmst

nach 6-7 tagen ist noch keine wirkung an den haaren zu spüren, man merkt frühestens was (fin) nach ca 2,5-3 Monaten

dass zwischen 10-12uhr dir mehr haare ausfallen ist unsinn

wenn das kopfhautjucken verschwindet ist das schonmal positiv

---

Subject: Aw: Fin Konzentrationsspitze  
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 20 Jan 2015 22:40:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Tue, 20 January 2015 23:11

Okay fin wirkt also über seine Konzentration im Blut hinaus auch wenn es längst abgebaut ist und die Rezeptoren sind dann einmal blockiert. Schade dass es nichts zum stündlichen Wirkungsgehalt gibt, .

Fin wirkt hier ganz anders.

Wichtig ist nicht wie schnell das Fin aus dem Blut verstoffwechselt wurde sondern wie lange es an der 5ar "haftet"...was auch von Mensch zu Mensch unterschiedlich sein kann. Im Durchschnitt ist das Fin nach ca 1 Woche (nach einzelner Gane) von der 5ar verstoffwechselt worden, somit nicht mehr wirksam. Fin als synthetisches Molekül hat eine sehr hohe Bindungskraft zur 5ar (sehr viel

höher als testosteron welches ja auch gerne an der 5ar andockt und somit von Fin verdrängt wird).

---